



## AUS DEM INHALT:

|   |     |
|---|-----|
| Goldenes Kreuz in<br>Meltewitz verliehen.....       | II  |
| Schulungen der DWA<br>im Hochwasserschutz.....      | III |
| 20. Oberlausitzer<br>Spritzentreffen in Milkel..... | IV  |

## Stiftung „Hilfe für Helfer Sachsen“

Der Unterstützungskatalog wurde mit der Umwandlung  
der Feuerwehrunderstützungskasse in eine Stiftung erweitert.



Foto: RP

### Schnelle Hilfe:

Während der letzten Hochwasserkatastrophen wurde auch Eigentum von Feuerwehrangehörigen zerstört, während diese selbst im Einsatz anderen Flutbetroffenen halfen. Diesen Kameraden kann schnell geholfen werden.

Angehörigen bei schweren Unfällen, Erkrankungen und Schicksalsschlägen, soweit diese im Zusammenhang mit der Feuerwehrtätigkeit stehen. Ein entsprechender Antrag mit aussagefähiger Begründung, der über den zuständigen Stadt- bzw. Kreisfeuerwehrverband an die Stiftung zu richten ist, wird vom Stiftungsrat schnell und unbürokratisch entschieden. Der vom Stiftungsrat festgelegte Betrag zur Unterstützung des Antragstellers wird kurzfristig überwiesen. Die Zuwendung ist nicht rückzahlungspflichtig, es sei denn, dass die Unfallkasse Sachsen späterhin Leistungen gewährt. In diesem Fall ist die Unterstützungsleistung der Stiftung zinslos.

Bei Schicksalsschlägen und Notfällen wird in gleicher Weise verfahren, sollte später eine Versicherung zahlen, ist die Zuwendung ebenfalls zinsfrei zurück zu erstatten. Der Leistungsumfang der Stiftung umfasst

- finanzielle und materielle Unterstützung in besonderen Notlagen,
- finanzielle Beihilfe bei der Wahrnehmung von Kur- und Heilbehandlungen,
- Zuschüsse für Erholungsmaßnahmen nach schweren Erkrankungen und Ereignissen.

Die maximale Leistungshöhe beträgt einmalig 10.000,00 Euro. *LFV Sachsen*

### ANSCHRIFT

Stiftung „Hilfe für Helfer Sachsen“  
Hauptstraße 30  
01619 Zeithain

Die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in Sachsen sind gesetzlich unfallversichert. Somit genießen sie normalerweise eine soziale Absicherung, wenn es in der Folge des Feuerwehrdienstes oder der Verbandstätigkeit zu einem Unfall kommt. Da es in der Vergangenheit jedoch vereinzelt zu Problemen bei der Anerkennung von Unfällen durch den Unfallversicherer kam – das betraf so genannte schicksalhafte Erkrankungen, z. B. Herzinfarkt – gründete der Landesfeuerwehrverband Sachsen be-

reits 1992 eine Feuerwehrunderstützungskasse.

Aus rechtlichen Gründen musste die Feuerwehrunderstützungskasse im Jahre 2005 in eine Stiftung umgewandelt werden. Das Ziel dieser Stiftung ist weiter gefasst und besteht in der Unterstützung von sächsischen Feuerwehrleuten bzw. deren

scheidet der Stiftungsrat über die endgültige Höhe und die Art der Zuwendung. Die Entscheidung des Stiftungsrates ist unwiderruflich, gegen sie kann auch nicht geklagt werden. Es gilt, je schneller die Unterstützung beantragt wird, desto schneller kommt der Betroffene zu seinem Geld.

### Können auch Feuerwehrangehörige, die z. B. durch den Tornado oder Hochwasser zu Schaden kamen, unterstützt werden?

**Siegfried Bossack:** In aller Regel sind das Versicherungsangelegenheiten jedes Einzelnen, die nicht direkt mit dem Feuerwehrdienst im Zusammenhang stehen. Trotzdem ist es eingetreten, dass Angehörige im Einsatz waren und in dieser Zeit ihr Haus überflutet wurde. Hier können wir mit der Stiftung ebenfalls schnell etwas tun. Wird der Fall später versicherungsrechtlich geklärt, erfolgt die Rückzahlung. Es ist aber gut, schnell Hilfe leisten zu können.

## INTERVIEW

Stiftungsvorstand  
„Hilfe für Helfer Sachsen“  
Siegfried Bossack,  
Vorsitzender des  
LFV Sachsen



### Wie gelangt ein Hilfesuchender an die Unterstützung durch die Stiftung?

**Siegfried Bossack:** Wir wollen schnell und unbürokratisch Hilfe organisieren. Auf unserer Internetseite [www.lfv-sachsen.de/hilfe\\_fuer\\_helfer](http://www.lfv-sachsen.de/hilfe_fuer_helfer) oder beim zuständigen Stadt- bzw. Kreisfeuerwehrverband ist ein Antragsformular hinterlegt, das zunächst vollständig ausgefüllt an die Stiftung weitergeleitet werden muss. Danach ent-

### Wurde die Stiftung schon häufig in Anspruch genommen?

**Siegfried Bossack:** Nicht so oft, weil in aller Regel die gesetzliche Unfallversicherung ihre Aufgaben erfüllt. In Ausnahmefällen wurde auf dem Klageweg das Recht der Inanspruchnahme von gesetzlichen Leistungen unterstützt, so dass es auch dort zur Lösung des Problems kam. Die Fälle, in denen wir den Angehörigen geholfen haben, wurden zur vollen Zufrieden-

# Goldenes Kreuz

In Würdigung seiner Verdienste und langjährigen aktiven Mitarbeit in der FF Meltwitz (Falkenhain, LK Leipzig) wurde Hauptlöschmeister Wilhelm Wawrzinek für seine 60-jährige Mitgliedschaft in der OF Meltwitz mit dem „Goldenen Feuerwehrkreuz des LFV Sachsen“ geehrt.

Der Vorstand des Feuerwehrfördervereins Meltwitz e. V., die Leitung der OF Meltwitz und die Kameradinnen und Kameraden der Wehr gratulieren Wawrzinek zur Auszeichnung.



Foto: Markus Holzbrecher

## 100. Geburtstag

Brandmeister Reinhold Eler von der Freiwilligen Feuerwehr Mulda im neuen Landkreis Mittelsachsen feierte Mitte Juli mit vielen Kameraden, Freunden, Bekannten und alten Weggefährten seinen 100.



**Gratulation:** Der Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung Mulda wüschen dem Jubilar weiterhin beste Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Geburtstag. Zu den zahlreichen Gratulanten zählte auch eine Abordnung der Feuerwehr Mulda und dessen Blasorchester. Das flotte Ständchen der Kapelle erfreute den langjährigen Blasmusikfan Eler ganz besonders.

Reinhold Eler trat im Jahre 1936 in die Freiwillige Feuerwehr Mulda und ein Jahr später auch in den Erzgebirgsverein des Ortes ein. In den Reihen der Muldaer Wehr leistete er lange Jahre aktiven Dienst.

Bevor Kamerad Eler 1976, anlässlich der 100-Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr Mulda, zum Ehrenmitglied ernannt wurde, war er im vorbeugenden Brandschutz tätig. Da er bis ins hohe Alter sehr rüstig war, konnte er noch aktiv an Feuerwehrveranstaltungen teilnehmen. Im Rahmen der Festveranstaltung zum 130-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr

Mulda wurde er 2006 für 70 Jahre treuen Dienst geehrt.

*Gerd Saring  
Gemeindewehrleiter*

## Brandmeister August



Die beiden Räuchermänner Löschmeister Sachse (oben) und Brandmeister August sind ein Gemeinschaftswerk des Stadtfeuerwehrverbandes Dresden e. V. ([www.stadtfeuerwehrverband-dresden.de](http://www.stadtfeuerwehrverband-dresden.de)) und der Firma MP Kunsthandwerk Eva Beyer in Deutschneudorf. Brandmeister August hat eine typische Dresdner Feuerwehruniform an. Das Ärmelabzeichen ist neu, es zeigt das neue Wappen der Dresdner Feuerwehr.

Mit diesen beiden Figuren – echt erzgebirgische Handarbeit – möchte die Firma Beyer den vielen Frauen und Männern in der Feuerwehr ihre Hochachtung für die nicht immer ungefährliche Arbeit zum Ausdruck bringen.

*Infos: Frieder Hofmann,  
Tel./Fax.: 0351/4016823  
E-Mail: [beyer.eva@arcor.de](mailto:beyer.eva@arcor.de)*



### ■ VERANSTALTUNGEN +++ AN ALLE! +++ AN ALLE! +++ AN ALLE!

Viele Feuerwehren sind sehr rührig in ihrer Öffentlichkeitsarbeit. „Tage der offenen Tür“, Heimatfeste, Jubiläumsfeiern, Sportveranstaltungen u.v.a.m. werden genutzt, um der Bevölkerung die aufopferungsvolle, ehrenamtliche Arbeit der Kameraden vorzustellen. Feuerwehrleute besuchen und unterstützen sich aber auch gegenseitig gern. Wir wollen deshalb an dieser Stelle regelmäßig Termine veröffentlichen, zu denen Feuerwehren etwas „los machen“.

Füllen Sie nachfolgenden Vordruck aus und schicken ihn drei Monate vor dem Veranstaltungstermin an die Redaktion **FEUERWEHR**.

**FEUERWEHR**, HUSS-MEDIEN GmbH, Am Friedrichshain 22, 10400 Berlin,  
Tel. 030 42151-3 82, Fax 030 42151-2 34, E-Mail: [lothar.zinke@hussberlin.de](mailto:lothar.zinke@hussberlin.de)

FF:.....

Kreis:.....

Veranstaltung:.....

Datum:.....

Kamerad:.....

Straße, Nr.: .....

PLZ, Ort: .....

Tel.:.....

# Schulungen „Präventiver Hochwasserschutz“ 2010

Foto: Pech



Hochwasser durch Starkniederschläge, Dauerregen oder Schneeschmelze können an allen Fließgewässern auftreten. Jeder, der am Gewässer wohnt und arbeitet, ist daher verpflichtet, im Rahmen der Gesetze geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor Hochwassergefahren und zur Schadensminimierung zu treffen.

Der Landesverband Sachsen/Thüringen, die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) vermitteln in Fachvorträgen und praktischen Übungen wesentliche Kenntnisse zum richti-

gen Verhalten vor und während eines Hochwassers. Die Referenten sind Hochwassererfahrene Mitarbeiter der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen.

Die zweitägigen Schulungen (16 Unterrichtseinheiten) werden vor allem für Mitarbeiter von Kommunen (Städte, Gemeinden), für Mitglieder von Wasser- und Feuerwehren sowie für andere Interessierte angeboten. Sie kosten 55 Euro (inkl. umfangreichem Schulungsmaterial), zzgl. 10 Euro (Getränke und Mittagsimbiss) und enden mit einem Teilnahmezertifikat.

In diesem Jahr finden noch folgende Schulungen statt:

## Direktionsbezirk Dresden

Dresden Bautzen/Lohsa  
30.9. bis 1.10.2010  
26. und 27.10.2010  
28. und 29.10.2010

## Direktionsbezirk Chemnitz

Chemnitz Eibenstock/  
OT Neidhardtsthal  
21. und 22.10.2010  
2. und 3.11.2010

## Anbieter

DWA-Landesverband  
Sachsen/Thüringen,  
Niedersedlitzer Platz 13,  
01259 Dresden

## Ansprechpartnerin:

Dipl.-Geol. Gerlinde Weber  
Telefon: (0351) 203 20 25  
Telefax: (0351) 203 20 26  
E-Mail: info@dwa-st.de  
www.dwa-st.de (Menüpunkt Kurse)

## Reinsberger Spezialpapier GmbH ausgezeichnet

Der Geschäftsführer der Reinsberger Spezialpapier GmbH Gerald Gotthard erhielt die Auszeichnung „Partner der Feuerwehr“ des Deutschen Feuerwehrverbandes. Die Übergabe erfolgte zur Festveranstaltung anlässlich des 90-jährigen Gründungsjubiläums der FF Reinsberg am 15. Mai 2010.

Gotthard ist selbst Mitglied der Wehr und hat in den vergangenen Jahren seine Feuerwehr personell durch Mitarbeiter seines Unternehmens unterstützt. So sichert er u. a. mit vier Kameraden die Tageseinsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Rheinsberg mit ab und stellte in den vergangenen Jahren mehrfach diese Mitarbeiter für mehrtägige Lehrgangsbesuche frei. Für den

Träger der Freiwilligen Feuerwehr, die Gemeinde Reinsberg und dessen Bürgermeister ist die Firma ein verlässlicher Partner.

Wie wertvoll die ehrenamtliche Hilfe der Feuerwehrmitglieder sein kann, hat Gotthard in seinem Betrieb sehr hautnah beim Augsthochwasser 2002 erlebt. Der Betrieb liegt unmittelbar im Überflutungsgebiet der Freiburger Mulde und wurde stark in Mitleidenschaft gezogen.

Das Förderschild ist ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für die Unterstützung des Ehrenamtes Feuerwehr. Es war die erste Auszeichnung, die durch den neuen Kreisfeuerwehrverband Mittelsachsen erfolgte.



**Auszeichnung:** Der KfV-Vorsitzende Ehrenfried Keller (li.) überreichte Schild und Urkunde an Gerald Gotthard, den Geschäftsführer der Reinsberger Spezialpapier GmbH.

## ■ VERANSTALTUNGEN

| Wann                | Was  | Wo  | Info               |
|---------------------|--|---|--------------------|
| 2. Oktober          | Auszeichnungsveranstaltung des KfV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Regionalbereich Osterzgebirge | Höckendorf,<br>LK Sächsische<br>Schweiz-Osterzgebirge |                    |
| 8. u. 9. Oktober    | Tag der offenen Tür der FF Mittelherwigsdorf   | Mittelherwigsdorf, Landkreis Görlitz                  |                    |
| 9. Oktober          | 70 Jahre FF Kirchbach  | Kirchbach/Oederan, LK Mittelsachsen                   |                    |
| 9. Oktober          | Dreikampf der Feuerwehren  | Mittelherwigsdorf, Landkreis Görlitz                  |                    |
| 15. bis 17. Oktober | 70 Jahre FF Oberschaar   | Oberschaar/Halsbrücke, LK Mittelsachsen               |                    |
| 18. Oktober         | Tag der offenen Tür der FF Olbersdorf  | Olbersdorf, LK Görlitz                                |                    |
| 15. u. 16. November | Schulung Kampfrichter Feuerwehrsport an der LFS Sachsen  | Nardt/Elsterheide, LK Bautzen                         | www.lfs-sachsen.de |
| 20. November        | 11. Delegiertenversammlung des LfV Sachsen   | Delitzsch   | www.lfv-sachsen.de |

# Jubiläums-Spritzentreffen in Milkel

Spritzemannschaften aus Ostsachsen und Südbrandenburg präsentierten die historische Löschtechnik in einer malerischen Schlosskulisse.



Fotos: RP

**Friesenspritze:**  
Die Berthelsdorfer Löschmannschaft  
mit der ältesten gezeigten Handdruckspritze.



**Schmuckstücke:** Die Sohlander Spritze (oben) war erst im letzten Jahr renoviert worden. Die Beiersdorfer Spritze aus dem Jahre 1874 stammt von der Firma C. Rössner aus Ebersbach/Sa.

Das 20. Oberlausitzer Handdruckspritzentreffen fand am 22. August im Schlosspark von Milkel/Radibor statt. 36 zünftig gekleidete Bedienmannschaften aus Ostsachsen und dem südlichen Brandenburg waren samt historischen Löschgeräten der Einladung von Initiator Ralf Löwe gefolgt. Neben der Vorstellung jeder einzelnen Spritze gab es noch vor dem Schloss eine historische Einsatzübung.

Die FF Milkel ([www.feuerwehr-milkel.de](http://www.feuerwehr-milkel.de)) feierte in diesem Jahr das 70. Gründungsjubiläum. Die umtriebigen Feuerwehrleute des Ortes laden sich alljährlich aus Anlass des so genannten Milkeler Brandtages am 10. August Gäste ein – die hochkarätig besetzten Fachsymposien ziehen inzwischen Interessierte aus den Feuerwehren vieler Bun-



#### Organisator:

Ralf Löwe organisierte 1991 das erste Treffen. Zum 20. Spritzentreffen kam er in der Uniform des Bautzner Feuerwehrhauptmanns Hartmann aus den 1940er-Jahren.

desländer an. Zum Gründungsjubiläum gab es in diesem Jahr den Pokallauf im Löschangriff auf den Schlosswiesen und das 20. Handdruckspritzentreffen, ebenfalls in der malerischen Kulisse des Schlosses Milkel.

Das traditionelle Handdruckspritzentreffen findet jedes Jahr bei einer anderen Feuerwehr in der ostsächsischen Region Oberlausitz statt. Es wird mit dem Ziel veranstaltet, nicht nur die kostbare historische Technik zu zeigen, sondern auch in Aktion zu präsentieren. Die Bedienmannschaften treten dabei in den historischen Uniformen bzw. in der Kluft der Zeit an, in der die Spritzen beschafft wurden. Beteiligte wie Gäste haben dabei stets viel Spaß.

Die älteste Handdruckspritze, die so genannte Friesenspritze, brachte die historische Löschmannschaft von der Alters- und Ehrenabteilung der FF Berthelsdorf zum Einsatz. Die Spritze war 1857 von der Firma Friese in Berthelsdorf gebaut worden.

Die Handdruckspritze von der FF Sohland – die im Jahre 1897 gebaute Sohlander Spritze – stammt aus dem Hause Julius Müller, Döbeln. Die Spritze war erst im letzten Jahr mit Unterstützung mehrerer ortsansässiger Firmen sowie der Jugendfeuerwehr Sohland komplett überholt worden. Die Teilnahme der Sohlander Kameraden war auch ein kleines Dankeschön an die Kameraden in Milkel und Radibor. Zwei Wochen zuvor hatten diese die Sohlander Feuerwehr in ihrem schweren Einsatz gegen die Hochwasserfluten der Spree am 7. August 2010 ganz aktiv unterstützt.

Das 1. Oberlausitzer Handdruckspritzentreffen war im Jahre 1991 von Ralf Löwe von der Feuerwehr Bautzen ins Leben gerufen worden. Seither wird es jährlich aufs Neue in einer Feuerwehr der Region Ostsachsen organisiert. Die regelmäßigen Treffen haben dazu geführt, dass viele historische Spritzen, die in Scheunen und Schuppen ein verborgenes Dasein führten, zu neuem Leben erweckt wurden. Außerdem entwickelte sich zu den Treffen auch ein reger Erfahrungsaustausch zu Fragen und Problemen der Erhaltung der wertvollen alten Geräte.

Dementsprechend bot der Aufmarsch der 36 Mannschaften mit ihren Spritzen vor der malerischen Kulisse des Schlosses Milkel ein erhebendes Bild. Allen Fans historischer Löschtechnik, den zahlreichen Gästen und vor allem den Teilnehmern wird das Treffen noch lange in Erinnerung bleiben.

#### IMPRESSUM

Sächsische Verbandsnachrichten  
17. Jahrgang  
Informationsblatt des Vorstandes des  
Landesfeuerwehrverbandes Sachsen e. V.  
und der dem Landesverband angeschlossenen  
Feuerwehren.

Die Mitarbeit ist ehrenamtlich.

Satz und Druck durch HUSS-MEDIEN GmbH.

Endredaktion:  
Redaktion **FEUERWEHR**

Herausgeber:  
HUSS-MEDIEN GmbH

Redaktionsanschrift:  
Redaktion **FEUERWEHR**  
10400 Berlin  
Tel. 030 42151-382, Fax 030 42151-234  
[www.feuerwehr-ub.de](http://www.feuerwehr-ub.de)

Layout und Gestaltung:  
HUSS-MEDIEN GmbH und LfV

Die „Sächsischen Verbandsnachrichten“ erscheinen monatlich kostenlos als Beilage zur **FEUERWEHR**.  
Unaufgefordert eingesandte Manuskripte werden gern entgegengenommen.  
Nachdruck nur mit Quellenangabe.  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
30. 09. 2010